

# Lexikon

## Samenverbreitung

Natura 7/8 | 5 Bau und Funktion der Blütenpflanzen | 5.10 Verbreitung von Früchten und Samen

### Kokosnuss



Palmen wachsen an den unzähligen Küsten tropischer Inseln. Hier können sonst nur die wenigsten anderen Pflanzenarten wachsen. Aber Salzwasser, Sand, Sturm, Hitze und extreme Sonnenstrahlung machen den Palmen nichts aus. Ihre grossen Früchte, die *Kokosnüsse*, fallen vom Strand ins Meer und verbreiten sich schwimmend. Sie keimen währenddessen einfach aus und wachsen am nächsten Strand fest.

### Seidenwollbaum



Der *Seidenwollbaum* blüht im Frühjahr mit einer riesigen roten Blüte und entwickelt danach eine hartschalige Frucht, die im Inneren mit einer Vielzahl von samentragenden «Wattebäuschen» gefüllt ist. Diese werden bei starkem Wind kilometerweit fortgetragen. Die «Seidenwatte» eignet sich leider nicht zur Wollproduktion, da die Fasern zu kurz sind. Sie wird aber als Kissenfüllung und Isoliermaterial genutzt.

### Hexenkraut



An feuchten, schattigen Stellen im Wald findet man das *Hexenkraut*. Es gilt als altes, magisches Zauberkraut. Im Spätsommer bilden sich kleine, grüne, kugelige Früchte mit borstigen Hakenhaaren (Klettenfrüchte). Diese bleiben am

Fell vorbeistreifender Waldtiere haften und werden so verbreitet. Ähnlich, wie ein Zauberspruch sich an eine Person «heftet», so tun dies auch die Früchte des Hexenkrauts.

### Zanonia



*Zanonia* gehört zu den Kürbisgewächsen. Die Pflanze rankt sich wie eine Liane an anderen Bäumen hoch. Die Frucht ist so gross wie ein Kopf und enthält viele Samen, die eine «Flügelspannweite» von etwa 15 Zentimetern haben. Diese riesigen Samen wiegen aber nur 0,2 Gramm. Durch die gebogene Form der Flügel und die günstige Gewichtsverteilung kann der Samen schon bei Windstille von einem 30 Meter hohen Baum bis zu 240 Meter weit fliegen.